



**Abgeordneten-Tag 2022 in Bonn**  
**Munitions-Altlasten beseitigen – jetzt!**

**Bonn.** Der Präsident des Deutschen Marinebundes Heinz Maurus forderte heute auf dem 111. Abgeordneten-Tag seines Verbandes die Bundesregierung auf, sich ernsthaft der Beseitigung der Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee anzunehmen. Über 1,6 Millionen Tonnen der Munition liegen auf dem Grund von Nord- und Ostsee. Bereits 2019 hat das „Blaue Parlament“, wie der Abgeordneten-Tag des DMB auch genannt wird, das Thema auf der Tagesordnung. „Die Bombe tickt“, so Maurus.

Die Altlasten belasten die Umwelt zunehmend, denn die in den Metallgehäusen enthaltenen Sprengstoffe sind explosiv, giftig und möglicherweise krebserregend. Im Laufe der Jahrzehnte verschlechtert sich der Zustand der Munitionshüllen zunehmend und wenn diese erst einmal korrodiert sind, gelangen giftige Substanzen in das Meerwasser, sind nicht mehr ortbar und gelangen in die Nahrungskette oder verursachen höllische Unfälle oder Verletzungen.

Dieser Zustand ist nicht länger tolerierbar und müsste schnellstmöglich behoben werden. Dazu sollten die Fähigkeiten der Deutschen Marine sowie der Industrie mit genutzt werden. Einer ersten Schätzung zufolge seien Gelder von etwa 100 Millionen Euro erforderlich und im Bundeshaushalt bereitzustellen, so der Präsident des DMB abschließend.

**Ansprechpartner:**

Heinz Maurus  
Mobil: 0175 5631486  
E-Mail: praesident@marinebund.de

Annika Schmidt  
Medien & PR  
E-Mail: a.schmidt@deutscher-marinebund.de

**Deutscher Marinebund e. V.**

Strandstraße 92  
24235 Laboe

**Präsident**

Heinz Maurus  
Staatssekretär a.D.

**Bundesgeschäftsführer**

Mike Brach

Telefon: 04343 494849-62

Telefax: 04343 494849-67

E-Mail: [welcome@marinebund.de](mailto:welcome@marinebund.de)

Internet: [www.marinebund.de](http://www.marinebund.de)

**Bankverbindung**

Kieler Volksbank  
IBAN: DE59 2109 0007 0056 7766 08  
BIC: GENOD EF1KIL

**Eintragung im Vereinsregister**

Registergericht: Amtsgericht Kiel  
Registernummer: VR545 PL